

Protokoll zur 9. Delegiertenversammlung;

**24. März 2010; 16.00 Uhr
im Berggasthaus Biel, Bürglen**

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler/Stimmzählerin
3. Protokoll der 8. DV vom 21.09.2009
4. Berichterstattung der Kommissionen, Organisationen, LCH und ILCH
5. Berichterstattung des LUR
6. Checkliste Stufenvorstände
7. Mutationen
8. Volksschule 2016 – Wie weiter?
9. Positionspapier / Arbeitsprogramm LUR
10. Anträge
11. Verschiedenes
 - Die Delegierten haben das Wort
 - Referendum Sonderpädagogik

1. Begrüssung

- Tumasch Cathomen begrüsst die Vorstandsmitglieder, alle Delegierten sowie den heutigen Gast Beat Spitzer (Amtsvorsteher des Amtes für Volksschule Uri) als Vertreter der Bildungs- und Kulturdirektion zur 9. Delegiertenversammlung.
- Der Bildungs- und Kulturdirektor musste sich leider für diesen Anlass entschuldigen. Ebenfalls entschuldigt haben sich die Delegierten: Doris Rosenkranz, Flüelen; Dimitri Moretti, Erstfeld; Corinne Gisler-Jauch, Unterschächen; Ruven Telli, Bürglen; Rolf Zenoni, Attinghausen und Hubert Walker, Sonderschule Uri. Vom LUR-Vorstand konnten Rahel Weber, Bettina Gross und Hansruedi Feser aus privaten und die beiden letztgenannten aus gesundheitlichen Gründen nicht an der DV teilnehmen.
- Der LUR-Vorstand hat auf die Einladung der Presse verzichtet. Der Vorstand übernimmt die Berichterstattung.
- Die zugestellte Traktandenliste wird genehmigt.
- Zum Gedenken des verstorbenen Oberstufenlehrer Martin Wyrsh erheben sich alle Anwesenden. Martin Wyrsh ist am 11. Dezember 2009 nach längerer Krankheit im Alter von 55 Jahren gestorben. Er hat während mehreren Jahren in der damaligen pädagogischen Kommission, in diversen Kommissionen sowie im Vorstand der Sek I mitgewirkt.

- **Wort des Präsidenten**

Wer kennt sich in unsere Schulen am besten aus? Sind das nicht wir Lehrpersonen? Wenn das so ist, müsste es doch möglich sein, dass die Lehrpersonen sagen könnten, beispielsweise durch den LUR, wie die zukünftige Schule aussehen müsste. Diese Möglichkeiten haben wir teilweise; ob wir auch davon Gebrauch machen? Ich wage es zu bezweifeln.

Vermeehrt spürt man eine gewisse Indifferenz, gegenüber Schulfragen. Immer noch sind etliche Lehrpersonen nicht im LUR und immer noch fehlt eine gewisse Solidarität und offensive Haltung, z.B. wenn es ums Umsetzen von Thesen oder Forderungen geht.

Es ist mir aber wichtig, euch, geschätzte Kolleginnen und Kollegen aufzumuntern, und einzuladen, sich den Veränderungen in der Gesellschaft und somit auch in der Schule, konstruktiv zu stellen.

Stärkt eure Position als Urner Lehrerinnen und Lehrer, als Mitglieder des LUR, durch eure aktive Auseinandersetzung mit den Vorlagen, welche politische Entscheidungsträger als Reformwege beschliessen. Wir sind die Fachleute, die es wissen müssen.

Die beiden Papiere „Volksschule 2016 und Tagesschulen“ haben nach meinem Dafürhalten gute Ansätze.

Tragen wir mit guter und offensiver Auseinandersetzung dazu bei, dass die gute Urner Schule auch in Zukunft gut bleibt. Es geht dich an, denn du bist als Lehrperson direkt betroffen.

Beteiligung ist mehr als erwünscht, sie ist gefordert.

Wir bemühen uns z.B. um anständige Klassengrössen und angemessene Arbeitszeit.

2. Wahl der Stimmzähler/Stimmzählerin

Als Stimmzähler wird Peter Planzer gewählt.

3. Protokoll der 8. DV vom 21.09.2009

Das Protokoll der 8. DV vom 21.09.2009 in Bürglen wird traktandenweise durchgegangen und verabschiedet. Tumasch Cathomen bedankt sich bei der damaligen Sekretärin Claudia Mathis für die Erstellung.

4. Berichterstattung der Kommissionen, Organisationen, LCH und ILCH

LCH

- Beim LCH gibt es dieses Jahr verschiedene Vakanzen:

- Frau Marie-Helen Stäger tritt aus der Geschäftsleitung des LCH zurück.
- Je ein Sitz in der Pädagogischen sowie in der Standespolitischen Kommission; sowie 1 Sitz in der Kommission für Textiles Gestalten/Werken und 2 Sitze in der Hauswirtschaft sind zu besetzen.

Der Kanton Uri ist im LCH nur durch Nicole Colombo (Kommission 4/8) sowie Rahel Weber und Bettina Gross als Delegierte vertreten. Es wäre erfreulich, wenn sich Lehrpersonen aus dem Kanton Uri für diese interessanten Kommissionsarbeiten melden würden.

- Am 27. – 29.10.2010 findet die World Didac in Basel statt. Der LCH wird mit einem Stand an dieser Ausstellung vertreten sein und lädt am Mittwoch, 27.10.2010 alle LP zu einem Apéro ein.
- Der LCH hat einen Antrag betreffend „Anrechnung der Dienstjahre bei einem Kantonswechsel“ erhalten. Im Kanton Uri werden die Dienstaltersgratifikationen von den Gemeinden ausbezahlt. Der LUR spricht sich jedoch für eine zentrale Stelle (z.B. beim Kanton) aus und wird dies bei der Aussprache mit dem ER thematisieren.

- Der LCH gratuliert dem Kanton TG zur Ablehnung der freien Schulwahl; dem Kanton FR zum Ja zu Harmos und ist gespannt auf die HarmoS-Abstimmung in BS.
- Der LCH tritt auf die Vernehmlassung der Bildungs-Standards zum Lehrplan 21 nur teilweise ein.. Er wird sich nur zu den Bereichen Verständlichkeit und Inhalt äussern, da er die Standards zu hoch einschätzt

ILCH

- Zum Thema Bildungsstandards erarbeitet der ILCH eine Modellvernehmlassung. Der Kanton Uri hat die BKD, die Schulleitungen sowie den LUR gebeten, eine gemeinsame Stellungnahme abzugeben. Wenn jedoch die Meinungen sehr differieren, wird der LUR – gestützt auf die Stellungnahme des ILCH – eine eigene Stellungnahme abgeben.

5. Berichterstattung des LUR

LUR

- Theo Ziegler informiert über die Tätigkeiten des LUR. Es sind folgende Sitzungen oder Gespräche geführt worden:
 - 7 Vorstandssitzungen
 - Treffen mit dem ER. Diese Aussprache ist sehr wertvoll und wird vom LUR äussert geschätzt.
 - Treffen mit dem VSL
 - Treffen mit der Dorothea Michel (Präsidentin des UVSS). Die Stufe Sport hat sich aufgelöst.
 - Treffen mit dem Vorstand Schule & Elternhaus
 - Klausurtagung; Aufarbeitung diverser Pendenzen
- LUR-Akten aus den Jahren 1908 – 1999 wurden dem Staatsarchiv übergeben. Jüngere Dokumente ab 1999 bleiben im LUR-Archiv im Florentini Schulhaus. Im Namen der Vereinsleitung dankt Theo Ziegler den beiden Sekretärinnen Claudia Mathis und Gaby Bissig für ihre grosse Arbeit.

BKD

- Theo Ziegler informiert weiter über die vom LUR schriftlich eingereichten Anträge an die BKD. Dies sind insbesondere:
 - Lektionenentlastung für die Klassenlehrpersonen auf der Primarschule und im Kindergarten
 - Neueinstufung der SHP-Lehrpersonen
 - Generelle Lohnerhöhung
 - Arbeitszeiterhebung: Stellungnahme der Schulräte und der Regierung
 - Gesuch um Erhöhung des LUR-Kantonsbeitrages (Leistungsvereinbarung)
 Am 19. April findet ein Gespräch mit dem Staatspersonalverband und am 19. Mai 2010 die Schulpräsidentenkonferenz statt. Falls Anliegen der Delegierten vorhanden sind, bitte dem LUR-Vorstand melden.

Staatspersonalverband

Trudy Bissig informiert über die Gespräche mit dem Staatspersonalverband. Wiederkehrende Themen sind die Pensionskasse sowie der Lohn. Betreffend der Pensionskasse wurde von Seiten des Kantons eine 3. Expertise lanciert. Die Vernehmlassung wird auf den Sommer 2010 erwartet.

Da die Lehrpersonen nach durchschnittlich 10 Jahren den Lehrerberuf an den Nagel hängen, ist eine Auszahlung einer Dienstaltersgratifikation nach bereits 10 Jahren zu überprüfen. Dies wird an der Herbst-Versammlung thematisiert.

6. Checkliste Stufenvorstände

Das Papier „Checkliste Stufenvorstände“ wurde besprochen und einstimmig genehmigt. Der LUR-Vorstand wird dieses Hilfspapier den Stufenvorständen übergeben.

7. Mutationen

- Seit der letzten DV vom Herbst 2009 sind 18 neue Lehrpersonen dem LUR beigetreten. Leider sind auch 7 Austritte zu verzeichnen. Per 24.03.2010 zählt der LUR 445 Mitglieder.

Die neueingetreten Mitglieder werden mit einem kräftigen Applaus im Verein aufgenommen.

- Per Ende Februar 2010 steht dem Ertrag von 70'625.—einen Aufwand von 38'222.—gegenüber. Der Gewinn von 32'402.—ist zu diesem Zeitpunkt gemäss Fahrplan. Aufgrund der Anpassung der Mitgliederbeiträge müssen Mindereinnahmen von rund Fr. 4000.— verkräftet werden. Es wäre erfreulich, wenn dieser Fehlbetrag mit Neumitglieder wettgemacht werden könnte. Der Leitsatz „Wer in Uri unterrichtet, ist LUR-Mitglied“ wird immer noch angestrebt.

8. Volksschule 2016 – Wie weiter?

Am 18. Februar 2019 ist der langersehnte Bericht vorgestellt worden. Die Lehrpersonen wurden mit einer gedruckten Broschüre bedient.

Leider haben die Schulräte keinen freien Nachmittag für die Erarbeitung der Stellungnahme bewilligt. Auch der Bildungs- und Kulturdirektor hat von seiner Möglichkeit, einen schulfreien Nachmittag zu bestimmen, keinen Gebrauch gemacht. Dies hat den LUR-Vorstand sowie einige Lehrpersonen sehr verärgert und den Vorstand dazu bewogen, sich schriftlich gegenüber den Schulräten und Schulleitungen zu äussern. Dieses Schreiben hatte einige heftige Reaktionen zur Folge.

Beat Spitzer von der BKD gesteht ein, dass das Gesuch an die SR um Bewilligung eines schulfreien Nachmittags relativ flach ausgefallen ist. Mit einer Ablehnung hat das BKD nicht gerechnet. Es hat ihn jedoch befremdet, dass die Schulleitungen bei solch einem Gesuch nicht miteinbezogen wurden.

Von der BKD werden nun drei freiwillige Informations- und Diskussionsveranstaltungen angeboten (21.04.2010 / 28.04.2010 / 05.05.2010). Der LUR-Vorstand bittet die Delegierten um Mithilfe bei der Moderation der verschiedenen Informationsveranstaltungen. Dabei geht es darum, Fragen, Anregungen oder Meinungen zu den bestimmten Feldern zu sammeln und dem LUR weiterzuleiten. (Siehe auch Schreiben von der BKD)

Bis am 29. Mai müssen die Einzelergebnisse der Schulhäuser beim LUR sein. Der LUR gibt dann eine vereinte Stellungnahme, die auch kontroverse Inhalte beinhalten kann, bis am 30. Juni 2010 ab.

Meinungen der Delegierten:

- Judith Murer bedankt sich im Namen des Seelisberger Lehrerteams für das Schreiben des LUR-Vorstandes. Der „scharfe“ Ton des Schreibens wurde gelobt.
- Franz Gehrig und weitere Delegierte bitten Beat Spitzer, den Bildungs- und Kulturdirektor über das Unverständnis zu informieren. Beat Spitzer wird ebenfalls gebeten, den LUR mit Kopien solcher Schreiben zu bedienen.

Tumasch Cathomen betont die Wichtigkeit dieses Berichtes und fordert die Delegierten auf, möglichst an den Informationsveranstaltungen teilzunehmen.

9. Positionspapier / Arbeitsprogramm LUR

- **Positionspapier**

Der Literaturhinweis „Schule mit Zukunft“ von Jacqueline Fehr wird ergänzt. Die Ergänzung sowie das Gesamtpapier wird einstimmig angenommen.

- **Arbeitsprogramm LUR**

Das LUR-Arbeitspapier wird einstimmig angenommen.

10. Anträge

Tagesschule

Ursula Arnold - Mitglied der Arbeitsgruppe „Tagesschule“ – stellt die Modellvernehmlassung vor. Von Seiten der Delegierten werden keine Änderungen oder Ergänzungen angebracht. Der LUR-Vorstand bittet die Delegierten diese Modellvernehmlassung mit den Lehrerteams zu besprechen und die Stellungnahmen bis am 29. Mai 2010 dem LUR abzuliefern.

11. Verschiedenes

- Theo Ziegler bittet die Delegierte allfällige LWB-Kurswünsche dem LUR mitzuteilen
- Beat Spitzer meldet sich zu Wort.
 - Er entschuldigt den Bildungs- und Kulturdirektor Josef Arnold und bedankt sich für die Einladung. Beat Spitzer freut sich über den Mitgliederzuwachs und schätzt das Engagement des LUR. Ein aktiver LUR kommt der BKD sehr entgegen und die dadurch entstehenden Gespräche sind sehr wichtig. Er wünscht sich eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit dem LUR.
 - Beat Spitzer bedankt sich bei den Mitgliedern der Arbeitsgruppe „Volksschule 2016“ für ihre wertvolle Arbeit.
 - Die BKD hat für nächste Schuljahr 6 Sperrnachmittage bestimmt. Herr Spitzer hält jedoch fest, dass diese sehr zurückhaltend eingesetzt werden. Nachmittage werden nur dann eingesetzt, wenn sie benötigt werden.
Barbara Gisler (Ersatz für Ruven Telli) macht darauf aufmerksam, dass auf Grund der vielen Sperrnachmittage die LWB-Kurse kaum noch besucht werden können. Eine bessere Koordination zwischen BKD, SL und LWB wäre wünschenswert. Dieser Missstand variiert jedoch stark unter den Schulhäusern.
 - Beat Spitzer versichert dem LUR die Bemühungen ihrerseits, den administrativen Aufwand gegenüber der Lehrerschaft minimal zu halten. Dies vorallem auf Grund der Arbeitszeiterhebung 2009 des LCH. Für das korrekte Ausfüllen der Stundenpläne ist er jedoch sehr dankbar.
 - Nach Ostern kann der LUR mit der Vernehmlassung zu den Bildungsstandards rechnen. Zur Zeit werden die Stellungnahmen der Fachdelegierte eingereicht. Die Standards sollte jedoch nicht bis zur Basis gestreut werden.

Tumasch Cathomen bedankt sich für die Worte von Beat Spitzer und versichert ihm, dass der LUR zu den 6 Sperrnachmittagen steht.

- **Referendum Sonderpädagogik** (www.ur.ch)

Im Herbst 2010 findet diese Abstimmung statt. Der LUR-Vorstand befürwortet aus heutiger Sicht den Beitritt zum Konkordat.

Uri stimmt als erster Kanton darüber ab. Diese Abstimmung wird also schweizweit zur Kenntnis genommen. Beat Spitzer klärt auf, dass das Konkordat genügend Freiheit lässt und der Beitritt eine logische Folge zur NFA-Abstimmung ist.

- **LUR- Anlässe:**

Der heutige Anlass gehört zur Vergangenheit. Die geringe Teilnehmerzahl lässt erahnen, wie hoch die Belastung der Lehrpersonen tatsächlich ist.

Der Vorstand schlägt folgende Themen für den LUR-Anlass 2011 in Schattdorf vor:

- o Finanzberatung durch Herrn Graf, Mandat des LCH
- o Zeugnisnoten – evtl. LCH Referent.

An der nächsten DV wird über das definitive Thema entschieden. Die Delegierten sind herzlich dazu eingeladen, weitere Vorschläge einzubringen.

- **Nächste DV**

Die nächste DV findet am Montag, 20.09.2010 in Altdorf statt. Es wäre schön, wenn dies im Schulhaus St. Karl durchgeführt werden könnte. Die Reservation übernimmt das Sekretariat.

- **Newsletter:**

Die Delegierten sind mit dem monatlichen LUR-Newsletter zufrieden. Über einen Beitrag der Delegierten würde sich der LUR-Vorstand sehr freuen.

Tumasch Cathomen bedankt sich bei den Delegierten, den Vorstandsmitgliedern, sowie bei Beat Spitzer für das Engagement an dieser Versammlung, wünscht allen eine gute Heimfahrt und schliesst die Delegiertenversammlung mit dem Zitat: „Das Lachen erhält uns vernünftiger als der Verdruss.“

Für das Protokoll

LUR-Sekretärin

Gaby Bissig-Herger

28.03.2010